

## PRESSEMITTEILUNG

PRESSEKONTAKT HKG

Prof. Dr. Steffen Gramminger  
Tel.: 06196 4099-58  
hkggeschaeftsfuehrung@hkg-online.de

[www.hkg-online.de](http://www.hkg-online.de)

### „FAIR – diskutieren, entscheiden, handeln“

**Die deutschen Krankenhäuser haben am 16. September 2020 in Berlin mit einem Krankenhausgipfel den Auftakt einer Reformkampagne für die deutsche Krankenhauspolitik gesetzt. Teilgenommen haben nicht nur zahlreiche Vertreter des Gesundheitswesens, sondern auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Brandenburgische Landeskollegin Ursula Nonnemacher.**

Eschborn, 17. September 2020

Die Hessische Krankenhausgesellschaft begrüßt und unterstützt diesen Auftakt zu Reformen, die auch in Hessen dringend nötig sind. Denn gerade die Corona-Pandemie zeigt, dass eine leistungsfähige und flächendeckende Krankenhausstruktur ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und Daseinsvorsorge ist.

Eine fehlende oder veraltete Krankenhausstrukturpolitik, eine chronische Unterfinanzierung im Bereich von Investitionen, Überbürokratisierung und eine verschleppte Digitalisierung sind Probleme, die auch die Krankenhäuser in Hessen betreffen „Es gilt, die Erfahrungen aus den letzten Monaten für die Zukunft zu nutzen und Strukturen entsprechend anzupassen. Deutlich wurde, wie wertvoll eine enge Kommunikation und Zusammenarbeit des ambulanten und stationären Sektors, aber auch zwischen Leistungserbringer und Krankenkassen ist. Letzten Endes muss immer der Patient im Mittelpunkt aller Überlegungen und Diskussionen stehen. In der Krisensituation hat das in Hessen hervorragend funktioniert, nach der Krise sollten wir dies gemeinsam im Sinne des Patientenwohls fortführen“, sagt Herr Prof. Dr. Steffen Gramminger, Geschäftsführender Direktor der Hessischen Krankenhausgesellschaft. Die Kampagne der deutschen Krankenhäuser stellt daher acht Handlungsbereiche in den Mittelpunkt:

- eine konstruktive Versorgungsstrukturdebatte,
- Entbürokratisierung als Befreiungsschlag,
- Qualitätssicherung als Regulativ, weniger Kostencontrolling,
- auskömmliche Finanzierung statt Vergütungsdeckelung,
- ausreichende Investitionsmittel gegen Modernisierungstau,
- Digitalisierungsoffensive für mehr Effizienz,
- Personalsicherung zur Zukunftssicherung,
- und Überwindung starrer Sektorengrenzen statt Zugangsbeschränkungen für Versorgung aus einem Guss.

Von besonderer Bedeutung für die Kliniklandschaft in Hessen sind dabei vor allem der Ausbau und die Förderung einer sektorenübergreifende Vernetzung für eine flächendeckende Versorgung der Patienten auf hohem Qualitätsniveau unter Einbeziehung der Kostenträger, eine Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs sowie die Weiterentwicklung der Digitalisierung mit ausreichender Finanzierungsdecke.

„Die Krankenhäuser in Hessen führen gerne diesen Dialog mit der Politik, der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, den Kostenträgern und weiteren Beteiligten des Gesundheitswesens. Hier sind wir auf einem sehr guten Weg. In den letzten Monaten haben sich viele Türen geöffnet, so dass in vielfältigen Punkten ein gegenseitiges Verständnis entwickelt werden konnte. Daraus muss sich nun eine Gesundheitsstrukturplanung entwickeln.“, so der Präsident der Hessischen Krankenhausgesellschaft, Dr. Christian Höftberger.

### **Die HKG – Ein Kurzporträt**

#### **Der Verband**

Die Hessische Krankenhausgesellschaft e.V. (HKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Hessen, in dem über 150 Akutkrankenhäuser des Landes mit zusammen rd. 36.000 Krankenhausbetten und einer Gesamtbeschäftigtenzahl von rd. 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammengeschlossen sind. Die HKG ist Interessenvertretung der Krankenhäuser in der gesundheitspolitischen Diskussion, nimmt gesetzlich übertragene Aufgaben im Gesundheitswesen wahr und unterstützt ihre Mitglieder durch individuelle Beratung.

#### **Der Vorstand**

Die Hessische Krankenhausgesellschaft wird von einem Vorstand geleitet, der gemäß Verbandssatzung aus 20 Personen besteht, die die Krankenhausträgergruppen in Hessen repräsentieren und von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von jeweils 4 Jahren gewählt werden. Der Vorstand für die Amtsperiode 2020 – 2023 wurde auf der Mitgliederversammlung am 7. November 2019 gewählt.

Vorsitzender des Vorstands ist der Präsident, stellvertretender Vorsitzender der Vizepräsident, die den Verband nach außen vertreten. Die Vorstandsmitglieder der HKG einschließlich des Präsidenten und Vizepräsidenten nehmen diese Funktionen im Ehrenamt wahr und sind hauptberuflich in anderen Organisationen des Gesundheitswesens tätig.

#### **Der Geschäftsführende Direktor**

Der Geschäftsführende Direktor der HKG trägt hauptamtlich die Gesamtverantwortung für die satzungsgemäßen Aufgaben der HKG und die Leitung der Geschäftsstelle